



# SCHÜTZENVEREIN BURLAFINGEN E.V.

GEGRÜNDET 1952

1. Vorsitzender Wolfgang Riesenegger

89233 Neu-Ulm/Burlafingen ♦ Gerstmayrstr. 16

[Schützenverein Burlafingen e.V. ♦ D-89233 Neu-Ulm/Burlafingen](#)

**Bayer. Staatsministerium des Innern**  
**Herrn Innenminister Joachim Herrmann**  
**Postfach**  
**80524 München**

Neu-Ulm, 28. Oktober 2009

## Öffentliche Sicherheit

Sehr geehrter Herr Innenminister Herrmann,

aus gegebenem Anlass möchte ich mich im Namen des Schützenverein Burlafingen e.V. mit einem sehr brisanten Thema an Sie wenden. Wie Sie aus dem beiliegenden Schriftverkehr (in Kopie) mit dem Polizeipräsidium Schwaben Süd/West entnehmen können, stehen wir vor einem Sicherheitsrisiko, das nicht unterschätzt werden darf. Gerade im Hinblick auf die jüngste Vergangenheit, wie Erfurt, Winnenden etc., bei der die Politik immer sehr schnell mit populistischen Maßnahmen reagiert, aber oft wirkliche Schwachpunkte nicht erkennt, wie z.B. in unserem Fall.

Den genauen Sachverhalt legt unser Schreiben an das PP dar. Wir haben mit einem sehr großen finanziellen Aufwand im oberen 4-stelligen Bereich für die Sicherung unserer Sportwaffen optimale Voraussetzungen geschaffen, z.B. mit einer technisch sehr guten Alarmanlage, mit telefonischer Alarmweitergabe und mit Videoüberwachung und Videoaufzeichnung der entsprechenden Bereiche.

Natürlich kann es mal vorkommen, dass ein Alarm ausgelöst wird, bei dem dann die Ursache nicht definitiv festgestellt werden kann (z.B. durch einen versuchten Einbruch, evtl. durch einen Faustschlag an eine Fensterscheibe, bei dem die Scheibe unversehrt bleibt, aber durch die Erschütterung Alarm ausgelöst wird).

Wenn dann in so einem Fall die Hilfestellung durch die Polizei für 7 Minuten mit 105 Euro dem Hilfe bittenden in Rechnung gestellt wird, dann wird niemand mehr bereit sein, auf eine telefonische Alarmierung zu reagieren und der/die Einbrecher brauchen nur eine bestimmte Zeit nach der akustischen Alarmauslösung abzuwarten um dann ganz in Ruhe an das gewünschte Ziel zu gelangen.

Diese Handhabung der Behörde ist niemandem vermittelbar, wenn auf der einen Seite Hundertschaften von Polizei zu Sportveranstaltungen zum Nulltarif für die Veranstalter eingesetzt werden, wo viele Beamte Zusatzdienste leisten müssen und auf der anderen Seite für einen im

Schießanlage und Vereinsheim:  
Thalfinger Straße 135  
89233 Neu-Ulm/Burlafingen  
0731/710733

Bankkonto:  
Raiffeisenbank Burlafingen 2611643  
(BLZ 730 900 00)  
Ust-IdNr.: DE130858839  
eMail: [info@sv-burlafingen.de](mailto:info@sv-burlafingen.de)

☎ privat 0731/710264  
Vereinsbüro 0731/7130007 AWS  
Fax 0731/7130008 ☎  
<http://www.sv-burlafingen.de>

Minutenbereich liegenden Einsatz von 4 Beamten derart zur Kasse gebeten wird. Es stellt sich die Frage: „Gibt es Sicherheit für den einzelnen Bürger nur noch gegen Zusatzzahlungen?“

Es kann auch von keinem „großen“ Aufwand für die Polizei ausgegangen werden, da ja ohnehin Beamte ständig auf Streife sind und kein Personal zusätzlich geordert werden muss. Zudem sei erwähnt, dass dieser vermeintliche Fehlalarm seit mehreren Jahren der Einzige war.

Sehr geehrter Herr Innenminister, ich denke, dass es sich hier um ein wirklich brisantes Thema handelt, bei dem auf Verwaltungsseite schnellstens etwas geändert werden sollte und das keinen Aufschub duldet.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Riesenegger  
1. Vorsitzender

**Anlage**

Schreiben an PP Schwaben Süd/West  
Antwort PP

**Abdruck an:**

Justizministerin und MdL Dr. Beate Merk  
CSU Landtagsfraktion  
SPD Landtagsfraktion  
Freie Wähler Landtagsfraktion  
Bündnis 90/Die Grünen Landtagsfraktion  
FDP Landtagsfraktion  
MdL Herrn Peter Schmid